

Suizide von Inhaftierten in Deutschland

Verlaufsstatistik über die Jahre 2000 bis 2023

Dr. Maja Meischner-Al-Mousawi, Sven Hartenstein & Sylvette Hinz

Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Über die Totalerhebung der Suizide von Inhaftierten in Deutschland	1
Anzahl der Suizide und Suizidraten	2
Alter der Suizident*innen	4
Geschlecht der Suizident*innen	5
Haftart der Suizident*innen	6

Über die Totalerhebung der Suizide von Inhaftierten in Deutschland

Seit 2000 werden alle Suizide in deutschen Gefängnissen systematisch erfasst. Der Kriminologische Dienst Niedersachsen führte seit 2005, zunächst retrospektiv ab dem Jahr 2000 und dann fortlaufend, eine bundesweite Totalerhebung zu Suiziden in Justizvollzugsanstalten durch. Dabei wird zu jedem Suizid ein mehrseitiger Erhebungsbogen in der betroffenen Justizvollzugsanstalt ausgefüllt.

Die Erhebung wurde 2019 durch den Kriminologischen Dienst des Freistaates Sachsen übernommen und wird seitdem mit einem aktualisierten Erhebungsdesign fortgeführt.

Im Folgenden werden ausgewählte aktuelle Daten zu den Suiziden in deutsche Gefängnissen dargestellt.

Bitte zitieren Sie diese Publikation wie folgt:

Meischner-Al-Mousawi, M., Hartenstein, S. & Hinz, S. (2024). *Suizide von Inhaftierten in Deutschland. Verlaufsstatistik über die Jahre 2000 bis 2023*. Verfügbar unter: <https://www.justiz.sachsen.de/kd/veroeffentlichungen-4184.html>

Verantwortliche Redakteurin: Maja Meischner-Al-Mousawi

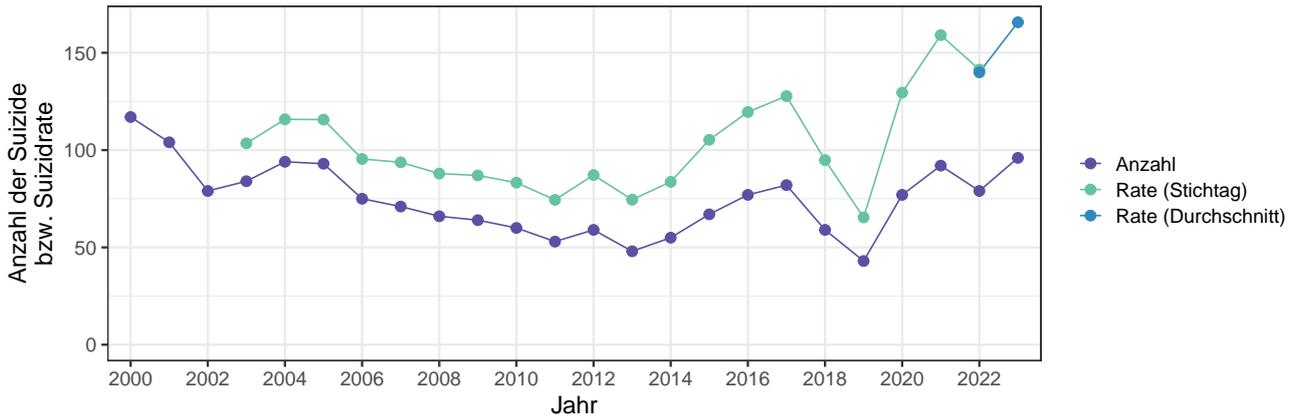
Herausgeber:

Kriminologischer Dienst des Freistaates Sachsen
JVA Leipzig mit Krankenhaus
Leinestraße 111, 04279 Leipzig

Kontakt:

✉ kd@smj.justiz.sachsen.de
☎ 0341 8639-119
🌐 www.justiz.sachsen.de/kd/

Anzahl der Suizide und Suizidraten



	Suizide	Stichtag		Durchschnitt	
		Belegung	Rate	Belegung	Rate
2000	117	—	—	—	—
2001	104	—	—	—	—
2002	79	—	—	—	—
2003	84	81.176	103,5	—	—
2004	94	81.166	115,8	—	—
2005	93	80.410	115,7	—	—
2006	75	78.581	95,4	—	—
2007	71	75.756	93,7	—	—
2008	66	75.056	87,9	—	—
2009	64	73.592	87,0	—	—
2010	60	72.052	83,3	—	—
2011	53	71.200	74,4	—	—
2012	59	67.671	87,2	—	—
2013	48	64.414	74,5	—	—
2014	55	65.710	83,7	—	—
2015	67	63.627	105,3	—	—
2016	77	64.397	119,6	—	—
2017	82	64.193	127,7	—	—
2018	59	62.194	94,9	—	—
2019	43	65.750	65,4	—	—
2020	77	59.450	129,5	—	—
2021	92	57.832	159,1	—	—
2022	79	55.889	141,4	56.447	140,0
2023	96	—	—	57.944	165,7
Summe	1.794	—	—	—	—
Mittel	74,8	69.005,8	102,2	57.195,5	152,8

Von 2000 bis 2023 haben sich insgesamt 1.794 Inhaftierte suizidiert. Die geringste Anzahl an Suiziden ereignete sich 2019 mit 43 Suiziden, die höchste Anzahl 2000 mit 117 Suiziden. Das sind durchschnittlich 74,8 Gefangene pro Jahr.

Um eine Vergleichbarkeit im Erhebungszeitraum zu erreichen, wird neben den Absolutzahlen eine Suizidrate (a) bis 2022 bezogen auf die Belegung zum Stichtag 31.3. beziehungsweise (b) seit 2022 bezogen auf die durchschnittliche Belegung berechnet (Anzahl der Suizide pro rechnerische 100.000 Gefangene zum Stichtag bzw. im Jahresmittel). Da es keine verlässliche Angabe zur Gefangenenbelegung 2000 bis 2002 gibt, wird auf eine Berechnung der Suizidrate für diese Zeitspanne verzichtet.

Suizidraten innerhalb und außerhalb des Gefängnisses sind nur schwer miteinander vergleichbar – auch unabhängig von definitorischen Problemen und der Hellfeld/Dunkelfeld-Problematik extramural. Die Belegung zu einem Stichtag bildet nicht den gesamten Gefangenenbestand eines Jahres ab. Dieser liegt durch Fluktuation um ein mehrfaches höher. Hinzu kommt, dass Gefangene deutlich mehr Risikofaktoren für Suizidalität aufweisen als die Allgemeinbevölkerung. Sie sind im Vergleich deutlich häufiger psychisch krank, zeigen häufiger dysfunktionale Verhaltensweisen und sind in ihren Bewältigungsstrategien häufiger eingeschränkt. Ein direkter Vergleich der hier ausgewiesenen Suizidraten mit Suizidraten für die Allgemeinbevölkerung verbietet sich aus diesen Gründen.

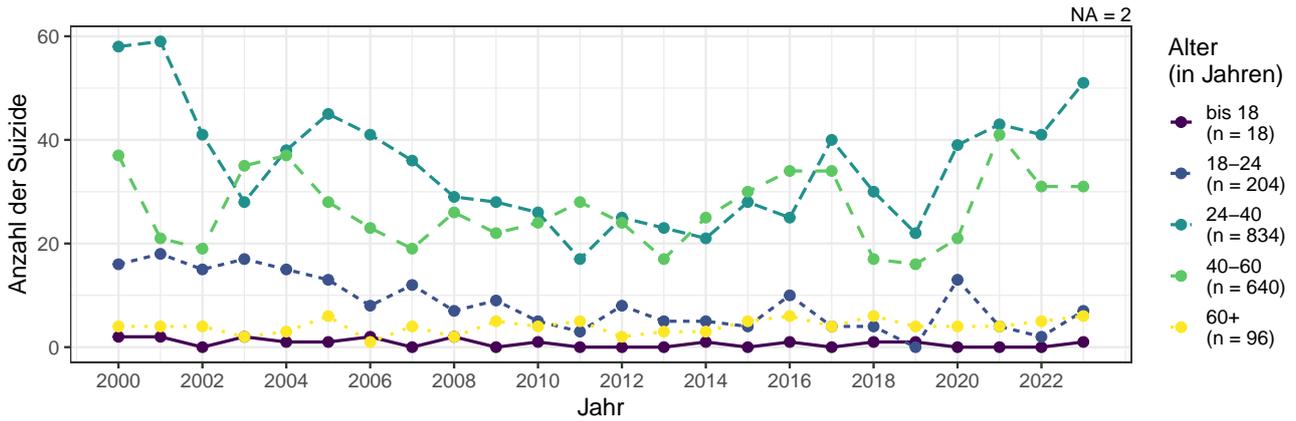
Die Suizidraten zwischen 2003 und 2023 schwanken erheblich. Die niedrigste Suizidrate findet sich für 2019 mit 65,4 und die höchste für 2023 mit 165,7. Die durchschnittliche Suizidrate von 105,2 liegt nahe dem westeuropäischen Durchschnitt von Suiziden in Gefängnissen, welcher bei ungefähr 100 liegt (Aebi & Tiago 2018¹, Matschnig et al. 2006², Rabe & Konrad 2010³).

¹Aebi, M. F. & Tiago, M. M. (2018). SPACE I - 2018 – Council of Europe Annual Penal Statistics: Prison populations. Strasbourg: Council of Europe.

²Matschnig, T., Frühwald, S. & Frottier, P. (2006). Suizide hinter Gittern im internationalen Vergleich. Psychiatrische Praxis, 33(1), 6-13.

³Rabe, K. & Konrad, N. (2010). Aktuelle Aspekte des Gefängnis-suizids. Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie, 4(3), 182-192.

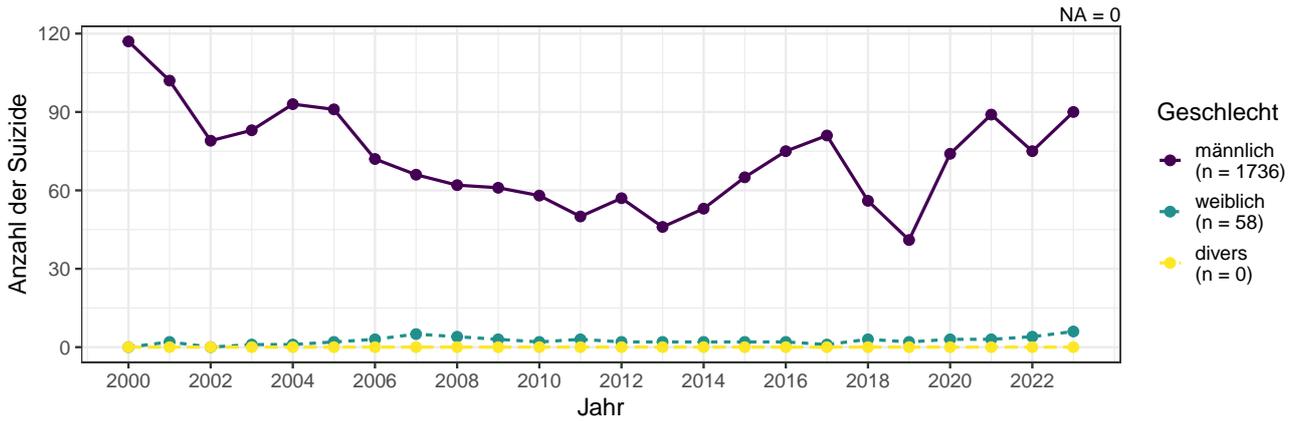
Alter der Suizident*innen



	Alter in Jahren					NA	Summe
	bis 18	18-24	24-40	40-60	60+		
2000	2	16	58	37	4	0	117
2001	2	18	59	21	4	0	104
2002	0	15	41	19	4	0	79
2003	2	17	28	35	2	0	84
2004	1	15	38	37	3	0	94
2005	1	13	45	28	6	0	93
2006	2	8	41	23	1	0	75
2007	0	12	36	19	4	0	71
2008	2	7	29	26	2	0	66
2009	0	9	28	22	5	0	64
2010	1	5	26	24	4	0	60
2011	0	3	17	28	5	0	53
2012	0	8	25	24	2	0	59
2013	0	5	23	17	3	0	48
2014	1	5	21	25	3	0	55
2015	0	4	28	30	5	0	67
2016	1	10	25	34	6	1	77
2017	0	4	40	34	4	0	82
2018	1	4	30	17	6	1	59
2019	1	0	22	16	4	0	43
2020	0	13	39	21	4	0	77
2021	0	4	43	41	4	0	92
2022	0	2	41	31	5	0	79
2023	1	7	51	31	6	0	96
Summe	18	204	834	640	96	2	1.794
Mittel	0,8	8,5	34,8	26,7	4,0	0,1	74,8

Die Altersverteilungen bei den Suizident*innen schwankt erheblich. Relativ selten ereignen sich Suizide in der Altersgruppe unter 18 Jahren. Etwas häufiger sind Suizide in der Altersgruppe von 18 bis 24 Jahren und bei über 60-jährigen Inhaftierten. In etwa entspricht die Altersverteilung bei den Suiziden der Altersverteilung der Gefangenen im Justizvollzug.

Geschlecht der Suizident*innen



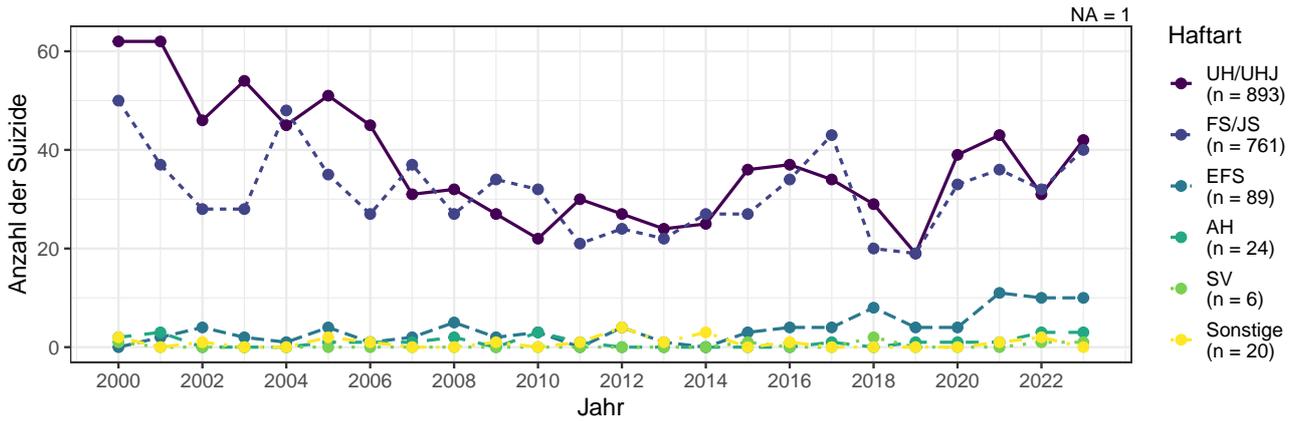
	Geschlecht			Summe
	männlich	weiblich	divers	
2000	117	0	0	117
2001	102	2	0	104
2002	79	0	0	79
2003	83	1	0	84
2004	93	1	0	94
2005	91	2	0	93
2006	72	3	0	75
2007	66	5	0	71
2008	62	4	0	66
2009	61	3	0	64
2010	58	2	0	60
2011	50	3	0	53
2012	57	2	0	59
2013	46	2	0	48
2014	53	2	0	55
2015	65	2	0	67
2016	75	2	0	77
2017	81	1	0	82
2018	56	3	0	59
2019	41	2	0	43
2020	74	3	0	77
2021	89	3	0	92
2022	75	4	0	79
2023	90	6	0	96
Summe	1.736	58	0	1.794
Mittel	72,3	2,4	0,0	74,8

Die meisten Suizide ereignen sich bei den männlichen Inhaftierten (1.736 Suizide). Deutlich seltener suizidieren sich weibliche Inhaftierte (58).

Im Verhältnis zur Anzahl der Inhaftierten sind weibliche Strafgefangene zwischen 50 und 60 Jahren stärker gefährdet (Meischner-Al-Mousawi et al. 2021⁴).

⁴Meischner-Al-Mousawi, M., Hartenstein, S., Spanaus, K. & Hinz, S. (2021). Suizide weiblicher und männlicher Inhaftierter in deutschen Justizvollzugsanstalten von 2000 bis 2019. Suizidprophylaxe, 48 (2), 67-72.

Haftart der Suizident*innen



	Haftart									Summe
	UH	UHJ	FS	JS	EFS	AH	SV	Sonstige	NA	
2000	61	1	44	6	0	2	1	2	0	117
2001	61	1	33	4	2	3	0	0	0	104
2002	45	1	25	3	4	0	0	1	0	79
2003	52	2	25	3	2	0	0	0	0	84
2004	45	0	44	4	1	0	0	0	0	94
2005	51	0	30	5	4	1	0	2	0	93
2006	44	1	23	4	1	1	0	1	0	75
2007	31	0	32	5	2	1	0	0	0	71
2008	32	0	22	5	5	2	0	0	0	66
2009	26	1	29	5	2	0	0	1	0	64
2010	22	0	29	3	3	3	0	0	0	60
2011	30	0	20	1	0	1	0	1	0	53
2012	27	0	23	1	4	0	0	4	0	59
2013	24	0	20	2	1	0	0	1	0	48
2014	25	0	24	3	0	0	0	3	0	55
2015	36	0	26	1	3	0	1	0	0	67
2016	36	1	31	3	4	0	0	1	1	77
2017	34	0	40	3	4	1	0	0	0	82
2018	29	0	18	2	8	0	2	0	0	59
2019	19	0	18	1	4	1	0	0	0	43
2020	38	1	31	2	4	1	0	0	0	77
2021	43	0	34	2	11	1	0	1	0	92
2022	30	1	32	0	10	3	1	2	0	79
2023	39	3	38	2	10	3	1	0	0	96
Summe	880	13	691	70	89	24	6	20	1	1.794
Mittel	36,7	0,5	28,8	2,9	3,7	1,0	0,2	0,8	0,0	74,8

Die Haftarten sind wie folgt abgekürzt: „UH“ = Untersuchungshaft, „UHJ“ = Untersuchungshaft bei jungen Gefangenen, „FS“ = Freiheitsstrafe, „JS“ = Jugendstrafe, „EFS“ = Ersatzfreiheitsstrafe, „AH“ = Abschiebe- oder Auslieferungshaft, „SV“ = Sicherungsverwahrung.

Suizide sind, berücksichtigt man die Gesamtzahl der Inhaftierten in der jeweiligen Haftart, in Untersuchungshaft deutlich häufiger als in Strafhaft.

Die Suizide bei Gefangenen mit Ersatzfreiheitsstrafen haben seit 2021 relevant zugenommen.